

Inhaltsverzeichnis

Geschichte im Zeitzeugenlabyrinth	9
Vorbemerkung der Autorin	14
Von Schlesien nach Sibirien verschleppt: Else Thomas	18
Meine Nummer war die 80403: Eberhard Hoffmann	29
Fünf Todesurteile für eine Anstecknadel: Margot Jann	41
Zerquetschte Finger und endlose Verhöre: Wolfgang Lehmann	54
Fünf Jahre Lager ohne Urteil: Karl-Heinz Pilz	67
Als Kind nach Rügen deportiert: Wolf Roßberg	73
Trommelschläge auf den Kopf: Günter Brendel	82
Versöhnung im Krankenzimmer: Günter Gasch	94
Vom Kurier verraten: Horst Krüger	108
Suizidversuch in der Zelle: Ingeborg Linke	119
»Malenki«, der Kleine: Harald Möller	136
Ein verhängnisvoller Brief: Rosemarie Schmidt	148
Meine zerstörte Jugendliebe: Annemarie Krause	159
Das Konstruktionsbüro war seine Rettung: Werner Heinze	170
Ein heimliches Radio im Lager: Klaus Gabel	184
17 Graupenkörner in der Suppe: Horst Engelbrecht	195
Ein Schultreich verändert sein Leben: Richard Böttge	204

Mit Stinkbomben gegen die SED: Gerhard Schneider	219
Flugblattraketen überm Postplatz: Siegfried Hentschel	232
Als Faustpfand für den KGB: Alexander Latotzky	250
Unheilvolle Heuernte im Grenzstreifen: Reiner Schenk	262
Über Nacht ohne Heimat: Ilse Schenk	272
Die Tragik der Résistance: Stefan Welzk	282
In den Mühlen der DDR-Jugendhilfe: Ralf Weber	297
Schreiben gegen das Trauma: Eva-Maria Neumann	318
Der Sonntag gehört dem Herrn: Helmut Nitzsche	336
Mit der Sprühdose gegen die Mauer: Sabine Popp	346
Genug mit Anpassen und Abwarten: Arnold Wiersbinski	359
Der Prophet Micha und das Lesezeichen: Harald Bretschneider	375
Kirche als geistige und geistliche Heimat: Bernd Albani	388
Im Talar vor der Polizeikette: Günter Buchenau	402
Flugblätter per Durchschlagpapier: Rocco Schettler	410
Reaktion von Ingeborg Linke	418
Übersicht über die Interviews	420